

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



**Er scheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg  
M. in Reuden, Netto, Lubitz, Aebitz, Gemmo und Gadiß M. und  
durch die Post M.

**Anzeigenpreis:** Die 3gepaltenen Kopfszelle oder deren Raum Pfg., die  
3gepaltenen Reklamszelle Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme donnerstags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35 Mark.

**Anzeigen:** Petit-Zelle 10, Auswärtige 15, Reklamszelle 30 Pfennige

Nr. 53

Remberg, Dienstag, den 1. Juli 1924.

26. Jahrg.

## Die gesetzliche Miete

beträcht nach allgemeiner Anordnung des Preussischen Ministers für Volkswohlfahrt

ab 1. Juli 22 v. F. der reinen Friedensmiete. Sie ist in Goldmark zu berechnen. Betrag also die Friedensmiete beispielsweise 10 Mark monatlich, so sind für Juli 6,20 Goldmark zu zahlen.

Bei dieser Festsetzung sind die Kosten für große Instandsetzungsarbeiten berücksichtigt und die Kosten für laufende Instandsetzungen mit 15 v. F. in Ansatz gebracht worden. Werden die Schädlingsausbesserungen (Tapetieren, Anstreichen oder Malen der Wände und Decken, Streichen der Fußböden und Fenster, Aufstreichen der Türen in den Mieträumen) von dem Mieter ausgeführt, so ermäßigt sich dieser Zuschlag auf 11 v. F. der Gesamtzuschlag auf 58 v. F.

Aus der gesetzlichen Miete sind ausserdem neben den Betriebskosten sämtliche auf dem Grundstück ruhenden öffentlichen Lasten zu entrichten.

Remberg, den 30. Juni 1924.  
119] Der Magistrat.

Die Arbeiten zum **Bau von Eisenbeton-Brücken** in den Wegen nach Panniglan (Nohrbüsch) und Dorna (Ludowigbrücke) sind demnach zu vergeben.

Unternehmer wollen Kostenausschläge bis zum 2. Juli mit der Aufschrift „Brückenausbau“ verschlossen abgeben. Vorbereitete Kostenausschläge können in der Stadtschreiberei ab-

geholt, auch können die Zeichnungen da eingesehen werden.  
Remberg, den 27. Juni 1924.  
120] Der Magistrat.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 30. Juni.

**Dessau, 27. Juni.** Das Schwurgericht verurteilte den 19 Jahre alten Landarbeiter Wilhelm Schulze aus Dabeborn (Anhalt), der in der Ballenrädler-Firma eine 26 Jahre alte Dienstmagd mit einem Strick ermordet hatte, zum Tode. Schulze hatte mit dem Mädchen ein Verhältnis, das nicht ohne Folgen geblieben war. Um sich seinen Verpflichtungen zu entziehen, verübte er den Mord.

**Wildschütz bei Torgau, 27. Juni.** Gestern hat sich hier ein schwerer Unfall ereignet, dem leider ein Menschenleben zum Opfer fiel. Beim Laden eines Bohrerloches mit Schwarzpulver ging der Schuß frühzeitig los. Durch die Explosion wurde der Schlegelmacher Wilhelm Krieger aus Langenrechenbach getötet. Ein Arbeiter namens Anders aus Wildschütz wurde schwer verletzt. Man schaffte ihn ins Torgauer Krankenhaus. Man hofft, sein Leben erhalten zu können.

**Halle, 28. Juni.** (Trauriger Ausgang eines Schulausflugs.) Bei einem Schulausflug nach Wittenburg im Harz gerieten zwei Duarotaxer in Strett, in dessen Verlauf der zwölfjährige Schüler Heinrichs einen Revolver zog und damit seinem Schulkameraden Schäfer einen Schuß beibrachte, der den sofortigen Tod des Getroffenen herbeiführte. Die Erregung der Eltern und der Einwohner ist nun so groß, als man es für unvorstellbar hält, daß ein zwölfjähriger Junge

schon eine Schusswaffe bei sich tragen konnte. Der Verfall spielte sich so schnell ab, daß der herbeiliegende Lehrer, die Tat nicht mehr verhindern konnte.

**Eilenburg, 28. Juni.** Wie die Eilenburger N. N. berichten, überlegen Eilenburg Heuschrecken hauptsächlich in der Richtung Bergstraße—Veltiger—Torgauer Straße Eilenburg Ost, in diesen Schwärmen. Sie waren am Montag auf die Finzen um Mühlgraben, Biemhau, Gottschina und Hofenrina niedergefallen; ob sie dort bedeutenden Schaden angerichtet haben, wird wohl erst später festgestellt werden können.

**Belzig, 28. Juni.** Rauftritt der Tod des Kaufmanns an. Das Bewusstseins setzte sich wieder einmal. Der Polizeiwachmeister Karl Hoffmann leistete am vergangenen Sonntag Ordnungsdienst beim Kreisfest. Auf dem Sportplatz an der Wittenburger Straße fiel er plötzlich zum Schlagenfall, und der Tod rief den 58 Jahre alten, noch kräftigen Mann nach sich aus dem Leben. Hoffmann trat gelegentlich der Eingemeindung Remberg am 1. April 1924 in den Dienst der Stadtgemeinde Belzig über. Er war Amtsdienster des angesehenen Amtsbezirks Sandberg. 36 Jahre lang hat er der Stadtgemeinde treue Dienste geleistet. Durch seinen aufrichtigen Charakter, sein freundliches Wesen erwarb er sich allgemeiner Beliebtheit.

\* Sport. Bei dem am gestrigen Sonntag in Straach stattgefundenen Wettkampfe erlangte folgende Turner vom hiesigen M.-L.-B. nachstehende Siege: Im Geräte-7-Kampf 2. B. Arnold 112 Pkt., 3. R. Ludvig 110 Pkt., 7. B. Kallisch 100 Pkt.; im Dreisprung: 3. B. Arnold mit 11,54 m.

## Kirchenverpachtung.

Die Saenerkirchenvpachtung an den Kreisdistrikt  
a) von Dorna nach Werthig und  
b) von Remberg nach Trebitz

fallen am **Freitag, den 4. Juli, nachmittags 4 Uhr** im Wasthofe zu Werthig öffentlich meistbietend verpachtet werden. Das Pachtgeld ist im Termin zu zahlen.

Belzig, den 29. Juni 1924.

Der Straßenmeister Heinecke.

**Küchenlanten**  
empfiehlt **Richard Arnold.**

**2 Zimmer**

wovon das eine leer sein kann, halbjährlich gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und Preis an die Expedition d. Blattes erbeten.

Morgen **Dienstag** früh empfehle  
**prima junges fettes Kammel-Fleisch**  
Ernst Richter.

Ein noch gut erhaltenen leichten  
**Ruhwagen**  
verkauft Preiswert  
Remberg Nr. 42.

## Preussische Staatslotterie

**Kaupt- und Schlussziehung**  
vom 9. bis 26. Juli.

Höchstgewinn im günstigsten Falle:  
**Eine Million R. M.**

Gewinn	500 000	Renten-Mark
	300 000	" "
	200 000	" "
	150 000	" "
	100 000	" "

Viertel	Biertel	Halbe	Ganze Lose
15,—	30,—	60,—	120,— R. M.

Porto und Briefe 30 Pfennig extra.

von **König, Wittenberg** (Bez. Halle),  
Postfachkonto: Leipzig 27138. Tel. 686.

## Mein Saison-Ausverkauf

beginnt

**Dienstag, den 1. Juli 1924.**

Es kommen nur wirklich gute, reele Waren zu äussert billigen,  
bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

**Wilhelm Weydanz.**

Unerhört billig

Mein

## Grosser Saison-Ausverkauf

beginnt am

Den bestehenden wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend  
**Verkauf zu rücksichtslos abgebauten Preisen.**

**Max Salzmann - Wittenberg**

Dienstag

**1.**

Juli 1924

morgens 9 Uhr

Unerhört billig



Wie die Tollwut verbreitet wird. In Berlin-Mitte...

Die schwarzen Pöden in Kopenhagen. Vor einigen Tagen besichtigte man in Dänemark eine Pflanzengilde...

Amunbens Nordpolzug aufgegeben? Der Seelo melbet aus Wifa: Die Nordpolzpedition Amunbens ist aus finanziellen Schwierigkeiten geplatzt.

Fliegenflugzeuge auf der Strecke Paris-London. Am Internationalen Flugtag...

Verbrecherischer Lesekurs. In Letter fanden am Dienstagabend einige Männer unter einer Brücke am Mittelkanal eine Freizeitsache...

Verletzungen davon. Es ist so gut wie fest, daß das Pulver aus einem Diebstahl herrührt.

Durch Panik-Eis verurteilt. In einem Bezirk Wiens traten nach dem Genus von Panik-Eis zahlreiche Verurteilungen ein.

Sonderbare Schmelzküfer. In Wien wird, wie man von dort berichtet, im Herbst d. J. ein Straßen-Rennen stattfinden.

In achtzehn Stunden durch Amerika. Nach Berichten aus New York gelang es Leutnant Maughan...

Explosion in einer Feuerwerksfabrik. Durch eine Explosion von Feuerwerkskörpern wurde am Dienstag nachmittag in Cidelsbüttel eine jugendliche Fabrikarbeiterin getötet.

Unmenschen. In Hamburg erhielt ein 50jähriger Mann, der schon 1912 wegen Stillsitzensverbrechens...

Eröffnung des demokratischen Konvents. Nach Berichten aus dem Hotel wurde am Dienstag der demokratische Konvent eröffnet.

Die Anklage gegen General Navarro zurückgezogen. Nach Meinungen aus Madrid wurde bei der Verhandlung des

Kriegsgerichtes gegen die beiden spanischen Generale, die man für die Niederlage bei Mexiko verantwortlich macht...

Wenn einem nichts einfällt.

Ein sich hat das natürlich gar nichts auf sich, daß einem nichts einfällt, wenn es sich um einen Operettenlibrettisten...

Schlimm aber wird es, wenn einem Erfinder, einem Finanzkünstler, einem Feuilletonisten nichts einfällt.

Was tun die drei? Sie suchen die Inspiration durch einen Kognak zu beschaffen. Zwar findet die herrschende Meinung...

Die Tür öffnete sich leise und Arm in Arm traten Kurt und Else ein. Die beiden Frauen fielen sich unter Lachen und Weinen in die Arme...

Im stillen Winkel.

Geman von Irene von Helmuth.

Zeit nahm er Elses beide Hände in die seinigen, dann strebten sie eilig dem behäuterten Teil der Stadt zu.

„Mein liebes, liebes Kind, meine Heddy — kannst du mir verschellen und das Herzeleid vergessen, das ich dir ungerichtet Weise angetan habe? Erinner dich an die Zeit unserer seligen Liebe, wo wir so glücklich waren...

„Mit glänzenden Augen, die in Tränen schwammen, hörte die junge Frau zu. „Erlaubte ich dir, das ich freudlich erleben möchte, wenn du wieder zu mir kämst? Ich will warten und geduldig sein, nur gib mir die Versicherung, daß du mir verschellen willst!“

„Als der erste Sturm sich gelegt hatte und Walter, Range an Range bei seiner jungen Frau saß und etwas bekommen fragte: „Aber Heddy, du sagst ja nichts? — Sprich doch ein gutes Wort zu mir!“

„Da fuhr sie sich, als müßte sie erst nach Worten suchen, über die Eitern und dann weinte sie an seiner Schulter, — weinte — als könne sie nie mehr aufhören.“

„Er hielt die schlanke, bebende Gestalt in seinen Armen, fest drückte er sie an sich — und flüsterte ihr tausend süße Worte ins Ohr.“

„Wir wollen einander nie mehr mißtrauen, — hörst du, nie mehr! O fernheit soll in Zukunft zwischen uns herrschen! Die böse Zeit, die wir durchlebten, soll uns eine Lehre sein für immer!“

„Er lächelte und sagte wieder ihre Hände. Dann berichtigte er, daß Kurt von Richtigshof ihm erzählte von jenem Schurken, der vor sich zu rächen für die Abweilung...

„Aber Heddy, du sagst ja nichts? — Sprich doch ein gutes Wort zu mir!“

„Nicht auf eine Weise dich bedacht, und ich, anstatt dir auf den rechten Fuß zu stellen, wie es meine Pflicht war, stieß dich vor mir mit Hohn und Spott und häßlichen Reden.“

„Ich sehle ebenso, wie du.“, sagte Heddy sich an. „Ich war zu heftig, wie dürfte ich den Angaben jenes Briefes Glauben schenken. Aber ich habe auch bereut, das darfst du mir glauben!“

„Hast du noch mehr Briefe erhalten?“ fragte er. Sie nickte.

„Noch zwei. Darinnen wurde unfehlbar nachgewiesen, daß du mit Anna Helmer zusammenstiffst!“

Walter hallte die Hände. „Ich traß je nur einmal, weil ich mir einbildete, daß sie die Verfasserin jenes Briefes war. Doch beteuerte sie ihre Unschuld. Kurt von Richtigshof hat mein Ehrenwort, daß ich gegen jene Schurken nichts unternehmen werde.“

„Heddy schmeigte sich inntig an den Hals. „Auf des Watters, es bringt nur neue Aufregungen“, hat sie. „Die Hautschäpe ist doch, das kein schändlicher Plan, uns auseinander zu reißen, nicht gelungen ist, und nun nicht mehr gelingen kann. Denn jetzt trennt uns nichts mehr!“

Walter lächelte. „Nein, mein Schatz, Hästtel bu nur einmal beinen Trost besetzt und mir ein paar gute Worte verordnet, dann hätte ich mein Unrecht sisher eher eingesehen; denn Kurts Zureden gelang es eigentlich sehr leicht, mich zu überzeugen.“

„Da gute Walter schwurte mir oft auf der Zunge“, gestand Heddy, „aber denn Hohn und Spott verhöhnten es immer wieder. Es wollte nicht über die Lippen, denn ich meinte doch immer, du liebstest mich nicht mehr, hästtel dich nie geliebt.“

„Ja ich weiß“, nickte Walter. „Ich trage die meiste Schuld. Ich hätte deine Vorwürfe nicht so ernst und schwer nehmen und dich überzeugen sollen, daß ich dich nicht des Geldes wegen genommen habe. Aber da ich mich durch eigene Kraft emporarbeitete, so erliefen mich deine Vorwürfe wie eine Beschimpfung. Und daß du nicht an meine Liebe glaubtest, war ein großer Fehler. Nun aber soll das Vergangene vergessen sein. Wir wollen wieder gute Freunde werden, — denn ich habe nie aufgehört dich zu lieben, und mein Benehmen dir gegenüber hat mich deshalb härter und grausamer angefaßt, weil ich dich liebte und doch mir immer einbildete, dich hassen zu müssen. Nun aber soll das Glück zu uns zurückkehren in unseren stillen Winkel.“

„O, wie wird der Vater sich freuen“, jubelte Heddy „wir müssen ihn sofort benachrichtigen.“

„Weißt du was, wir laden die ganze Gesellschaft zu morgen Abend ein. Auch Alfisen und natürlich Kurt, den Begründer unseres neu gewonnenen Glüdes. Den alten Serren sagen wir vorher kein Wort von unserer Versöhnung. Auf die Webratshung der beiden freue ich mich indisch.“

Heddy lästigte in die Hände.

„Ja, Lieber, und das ist dann zugleich Elses Verlobungsfest!“

„Richtig, auf Elsie hätte ich fast vergessen, und sie war es doch, die ihrem Verlobten von unserer traurigen Ehe erzählte. Ohne das liebe Kind hätten wir uns vielleicht noch lange herumgequält.“

En de. Humor.

\* Frommer Wunsch. „Erster Schüler (auf dem Schulwege): „Du, ob unser Lehrer heute noch krank ist?“ — Zweiter Schüler: „Ja, wir wollen das Beste hoffen!“

A: „Warum ist denn die Verlobung des Professors zurückgegangen?“ — B: „Nur wegen seiner schlechten Zurechtbeit. Weil er da seiner Braut eine Schachtel mit einem Rosenkranz senden, vergißt aber das Bouquet hin einzulegen und läßt nur die leere Schachtel mit der Handschrift: „Dein Ebenbild!“

Dienstag, den 1. Juli, beginnt unser

# Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Damenkleider, Mäntel, Kinderbekleidung, Reste aller Arten, Prinzessröcke für Damen u. Kinder, Waschstoffe, Wollstoffe  
Coswigerstr. 7 **Lüdecke & Sohn, Inh. Gebrüder Schneider, Wittenberg** Schlosstr. 29.

## Saison-Ausverkauf!

**Fertige Wäsche**  
für Damen, Herren, Kinder,  
einzelne Stücke durch Deko-  
ration und Vorlegen gelitten  
**weit unter Preis.**

**Beginn am  
1. Juli 1924.**

**Die Preise  
sind ausserordentlich  
billig gestellt!**

**Reste**  
von  
Wasch- und Wollstoffen  
Seide, Spitzen, Weiss-  
waren, Stickereien  
Mantelstoffen, Gardinen.

### Damenbekleidung

**Waschblusen** 6.—, 5.—, 4.—, 2,25  
**Frotté-Röcke** 10.—, 8,50, 7.—, 6.—  
**Mädchen-Waschkleider** 8,50, 6,50, 4,50  
**Damen-Mäntel** für Winter  
u. Sommer  
19,50, 15,00, 13,50, 9,75

### Baumwollwaren

**Weiss Cöper-Barchent** 1,50, 1,25, 0,95  
**Hemdentuch** 1,40, 1,25, 0,95, 0,80, 0,60  
**Blinddruck** 1,35, 1,25, 0,95  
**Hemdenbarchent** bunt 1,25, 1,00, 0,75

### Herren- und Knabenbekleidung

**Herren-Anzüge** Buckskin 45.—, 37,50, 30,00  
**Knaben-Anzüge** Buckskin, 8,50, 7,50  
**Breeches-Hosen** 12.—, 10,50, 8,50 6,75  
**Oberhemden** mit 2 Kragen 10.—, 8.—, 7,00

### Strickwaren

**Herrensocken** 0,70, 0,55, 0,45  
**Kinderstrümpfe** 0,95, 0,60, 0,30  
**Strandjacken u. Jumper** 12.—, 5,00

### Tepiche

**Perser** aus Jute 55.—, 37.—, 18,50  
**Vorlagen** 5.—, 3,50, 2,00  
**Künstlerdecken** hell u. dunkelgründig, bedruckt 10.—, 8,50, 5,50, 3,75

### Waschstoffe

**Baumw. Muslin** 1,50, 1,25, 0,85  
**Bedruckt Volle** 2,75, 1,80, 0,75  
**Frotté** 2,90, 2,25, 1,90

**C. G. Koltzhausen, Wittenberg,** Collegien-  
straße 90.

## Radfahrer-Verein Rotta von 1905

feiert am **Samstag, den 6. Juli 1924**, im Vereins-  
Lokal — Gastwirt Runge — sein

## 19-jähriges Stiftungs-Fest.

Nachmittag 3 Uhr: Preis-Radsportfahren.

Hierauf

Preis-Schiessen, -Kegeln und Würfeln

sowie

## Ball.

Alle Gäste von Nah und Fern sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Habe einen berartig gerissenen Blau  
anzugemobelt, mit dem es Kleingeld  
ist, ohne Berufsbewegung  
**tägl. 100,—**  
zu verb. Anst. inkl. Muster 1.—  
J. Kluge, Adelsdorf i. Schl.

Fürstige

## Provisionsreisende

zum Besuch von Privatere für Saison-  
schläger sofort gesucht. Auch f. Damen  
geeignet. Monatl. Verd. bef. 200. Mf.  
250.—. Angeb. an  
**Fritz Hoffmann, Cottbus,**  
Schillerstr. 8.



## Wehrwolf

**Morgen Dienstag,**  
abends 7/9 Uhr im Vereinslokal  
**ausserordentliche**  
**Generalversammlung**  
Erscheinen aller Kameraden Pflicht.  
Der Vorstand.

# Unser Saison-Ausverkauf

beginnt

Dienstag, den 1. Juli und dauert bis einschließlich 12. Juli

Wir bieten hiermit Gelegenheit zu besonders vorteilhaften Einkauf von

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

und eine selten günstige Einkaufsgelegenheit für den Reise- und Ferienbedarf

Herren-Anzüge  
Jünglings-Anzüge  
Knaben-Anzüge  
Sport-Anzüge  
Loden-Anzüge  
Manchester-Anzüge

Lüster-Saccos  
Wasch-Anzüge  
Strand-Anzüge  
Flanell-Hosen  
Tennis-Hosen  
Sport-Hosen

Covercoat-Paletots  
Garbardine-Mäntel  
Gummi-Mäntel  
Loden-Mäntel  
Loden-Pelerinen  
Loden-Joppen

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen!**

**Knaben-Wasch-Anzüge** ——— **weit unter Preis** ——— **Knaben-Wasch-Blusen**

# Kleinteich & Albers :-: Wittenberg